

Waldweihnacht 2011

Über 20 Frauen trafen sich – dick und winterfest eingepackt – vor der Unterseehalle, um an einem unbekanntem Ort Weihnachten zu feiern. Eine kurze Autofahrt führte uns auf den verschneiten Seerücken bis zum Haidenhaus, von wo wir zu einer Wanderung aufbrachen. Über schneebedeckte Wege, von Mond und Sternen und Taschenlampen beleuchtet, gelangten wir zu einer Hütte am Waldrand, wo durchs Fenster ein wenig Licht schimmerte. Wer wartete da auf uns? Es war Nadine – und sie hatte bereits alles vorbereitet für ein wunderbares Fonduegelage, den Ofen geheizt und die beiden Tische einladend gedeckt! Es hatte gerade genug Platz für alle und es gab viel zu plaudern, zu lachen, zu essen und zu trinken! Nicht alle Rechauds funktionierten gleich gut, aber bald waren alle Bäuche gut gefüllt mit feinem Fondue, Nüssli, Schöggeli, Mandarinli... Als Dessert hörten wir von Nadine Geschichten – mal lustig, mal besinnlich – und von Regula ein zweisprachiges Gedicht. Natürlich sangen wir auch Weihnachtslieder: es tönte ganz schön, auch weil Regula unseren grossen Chor auf der Gitarre begleitete.

Einiges später machten wir uns auf den Heimweg – aber nicht bevor alles aufgeräumt, verpackt und leer getrunken war. Der knirschende Schnee unter den Schuhen hielt uns wach und die wilden Tiere fern... Die einen wanderten den ganzen Weg bis nach Hause, die andern holten ihre Autos für die Heimfahrt, und so ging wiederum ein schöner Abend in geselliger Runde seinem Ende entgegen.

Bei Nadine bedanken wir uns ganz herzlich für diese schöne Waldweihnacht.

Die Aktuarin Maja Oswald